

Durchführungsbeschluss	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Dirk Glittenberg 563 - 5524 563 - 8048 Dirk.Glittenberg@stadt.wuppertal.de
	Datum:	12.03.2012
	Drucks.-Nr.:	VO/0153/12 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
18.04.2012	Ausschuss für Verkehr	Entscheidung
08.05.2012	Bezirksvertretung Barmen	Entgegennahme o. B.
Fahrbahnerneuerung Klingelholl		

Grund der Vorlage

Entscheidung zur Durchführung der Fahrbahnerneuerung Klingelholl.

Beschlussvorschlag

Die Fahrbahnerneuerung Klingelholl zwischen Melanchthonstraße und Bürgerallee wird mit Gesamtkosten von 340.000 € beschlossen.

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Meyer

Begründung

Die Fahrbahn der Straße Klingelholl ist sehr schadhaft. Der Straßenaufbau besteht größtenteils aus Kopfsteinpflaster mit Asphaltüberzug. Entlang der Straße befinden sich mehrere Gewerbetriebe, der Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal und der Betriebshof der Stadt Wuppertal (Straßenerhaltung). Insbesondere durch die Fahrzeuge der ESW bzw. der AWG (Müllfahrzeuge, Winterdienst) ist die Fahrbahn sehr stark beansprucht. Die oberste Asphaltsschicht löst sich ab und wird seit mehreren Jahren großflächig ausgebessert. Von Seiten der Straßenerhaltung war deshalb eine Erneuerungsmaßnahme für das Jahr 2014 priorisiert.

Zum Jahreswechsel 2011/2012 haben sich jedoch die Wuppertaler Stadtwerke entschieden, einen neuen Kanal im Abschnitt Melanchthonstraße bis Bürgerallee zu bauen. Die vorhandenen Regen- und Schmutzwasserkanäle sind bereits über 100 Jahre alt. Im Jahr 2008 musste nach einem Kanaleinsturz ein Bereich der Straße kurzfristig voll gesperrt werden. Nach diesem Vorfall wurde eine kurzfristige Sofortmaßnahme ergriffen und die Kanäle in der kompletten Straße neu inspiziert. Dabei wurde festgestellt, dass die Kanäle zwischen der Melanchthonstraße und der Bürgerallee zahlreiche, teilweise gravierende Schäden aufweisen. Die Sanierung der Kanäle muss aufgrund der Schadensausmaße noch in diesem Jahr erfolgen. Bedingt durch die Schadensart und einer teilweise hydraulischen Überlastung kann es nur in offener Bauweise durchgeführt werden.

Aufgrund des vorhandenen Pflasters lässt sich die Straße nach dem Kanalbau nur sehr schwer wieder verschließen und es gibt Kompromisse hinsichtlich der Nutzungsdauer. Darüber hinaus gibt es bei einer gemeinsamen Ausschreibung deutliche finanzielle Vorteile, da bei getrennten Maßnahmen manche Arbeiten doppelt ausgeführt werden.

Im Zuge der geplanten Kanalerneuerung soll die Fahrbahn im vorgenannten Abschnitt mit einer Gesamtlänge von 360 m bis zu einer Tiefe von ca. 50 cm erneuert werden.

Demografie-Check

Die Maßnahme hat keine Bedeutung für den demografischen Wandel.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für diese Maßnahme betragen 340.000 €.

Die Finanzierung erfolgt aus den bei der Produktgruppe 5401 „Öffentliche Verkehrsflächen“ veranschlagten Mitteln für größere Straßenerneuerungsmaßnahmen.

Abweichend von der Darstellung in der Anlage 8 zum Haushaltsplan-Entwurf „Übersicht der bezirksbezogenen Haushaltsansätze“ wird der 1. Bauabschnitt aus den in der Begründung dargestellten Gründen bereits in den Jahren 2012/2013 durchgeführt.

Die Kommunalaufsicht hat der Investitionsmaßnahme zugestimmt.

Zeitplan

Um weitere Nutzungseinschränkungen zu vermeiden und um sowohl wirtschaftlich als auch technisch sinnvoll zu bauen, soll die Maßnahme kurzfristig im Zuge der Arbeiten der Wuppertaler Stadtwerke begonnen werden. Die Bauzeit beträgt ca. 1 Jahr.